

II-3120 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr
und verstaatlichte Unternehmungen

Pr. Zl. 5.907/19-I/2-1969

1426 I.A.B.

ZU 1440 II.

Präz. am 22. Dez. 1969

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten
zum Nationalrat Hellwagner und Genossen: Strompreis
für Aluminium-Hütte Ranshofen (Nr. 1440/J-NR/1969 vom
24. Oktober 1969)

Zu obiger Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:
Auf Grund des Auftrages des Nationalrates habe ich die Vor-
stände der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts A.G.
(Verbundgesellschaft) und der Vereinigten Metallwerke Ranshofen-
Berndorf A.G. ersucht, die Verhandlungen wegen der Gewährung
angemessener Strompreise für die Aluminiumhütte Ranshofen
aufzunehmen, um nicht nur die gegenwärtige Produktion konk-
urrenzfähig zu gestalten, sondern auch den Ausbau der
Elektrolyse in Ranshofen sicherzustellen.

Die sowohl auf Vorstandsebene als auch in einem Experten-
komitee geführten eingehenden Verhandlungen wurden jedoch
vor kurzem ergebnislos abgebrochen.

Über meine Einladung fand am 3. Dezember 1969 eine Besprechung
zwischen dem Vorstand der Verbundgesellschaft und dem Vorstand
der Vereinigten Metallwerke Ranshofen-Berndorf A.G. im ho.
Ressort statt. Bei dieser Sitzung konnte eine erste Annäherung
der Standpunkte erzielt werden. Beide Unternehmungen werden
neuerliche Kalkulationen vornehmen. Im Jänner 1970 wird unter
meinem Vorsitz die nächste Sitzung stattfinden. Ich bin der
Auffassung, daß eine Bereinigung der Strompreisfrage nicht
ausgeschlossen ist.

Wien, am 19. Dezemb. 1969

Der Bundesminister: